



MoVe iT Graz – Mobilität und Verkehr in Transformation

Pressekonferenz

Café Kaiserfeld, 16.09.2019

Mag. Dr. Christian KOZINA
Karl-Franzens-Universität Graz

DI Dr. Günter GETZINGER
Technische Universität Graz

Dr. Stephan LANDGRAF
Radlobby ARGUS Steiermark

Stefan KOMPACHER, MA
ProBim Graz

Präsentationen (ca. 20 Minuten):

- Einleitung: Worum geht es grundsätzlich?
- Hintergrund: Das Grazer Verkehrsproblem
- Petition: 12 Forderungen für nachhaltige Mobilität
- Kampagne: Mobilität und Verkehr in Transformation

Fragen und Antworten (bis 11:00 Uhr)



Einleitung

Worum geht es grundsätzlich?

Worum geht es grundsätzlich?

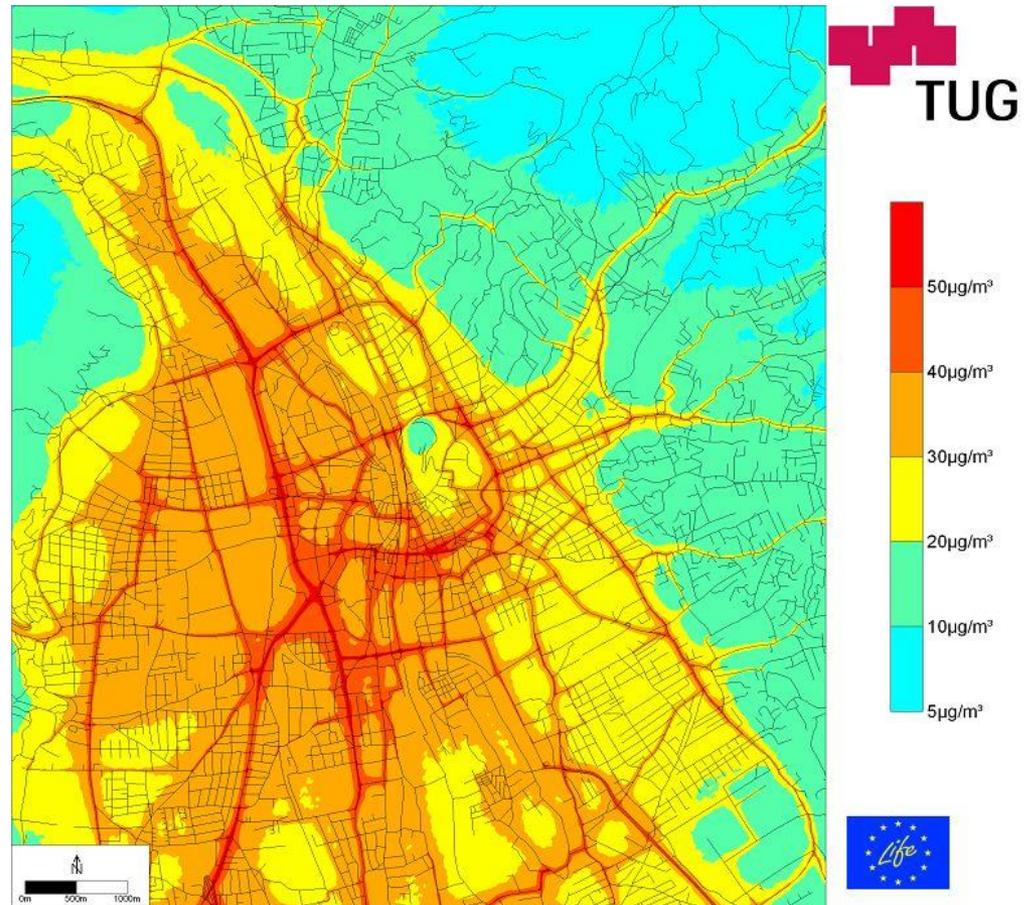


Worum geht es grundsätzlich?

Zu viel Verkehr ist negativ für ein lebenswertes Graz:

- Luftverschmutzung
- Klimabelastung
- Lärmbelastung
- Unfallgefahr
- Flächenverbrauch

NO₂-Jahresmittelwert in Graz.
Quelle: TU Graz (2012)





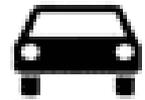
Hintergrund

Das Grazer Verkehrsproblem

Das Grazer Verkehrsproblem

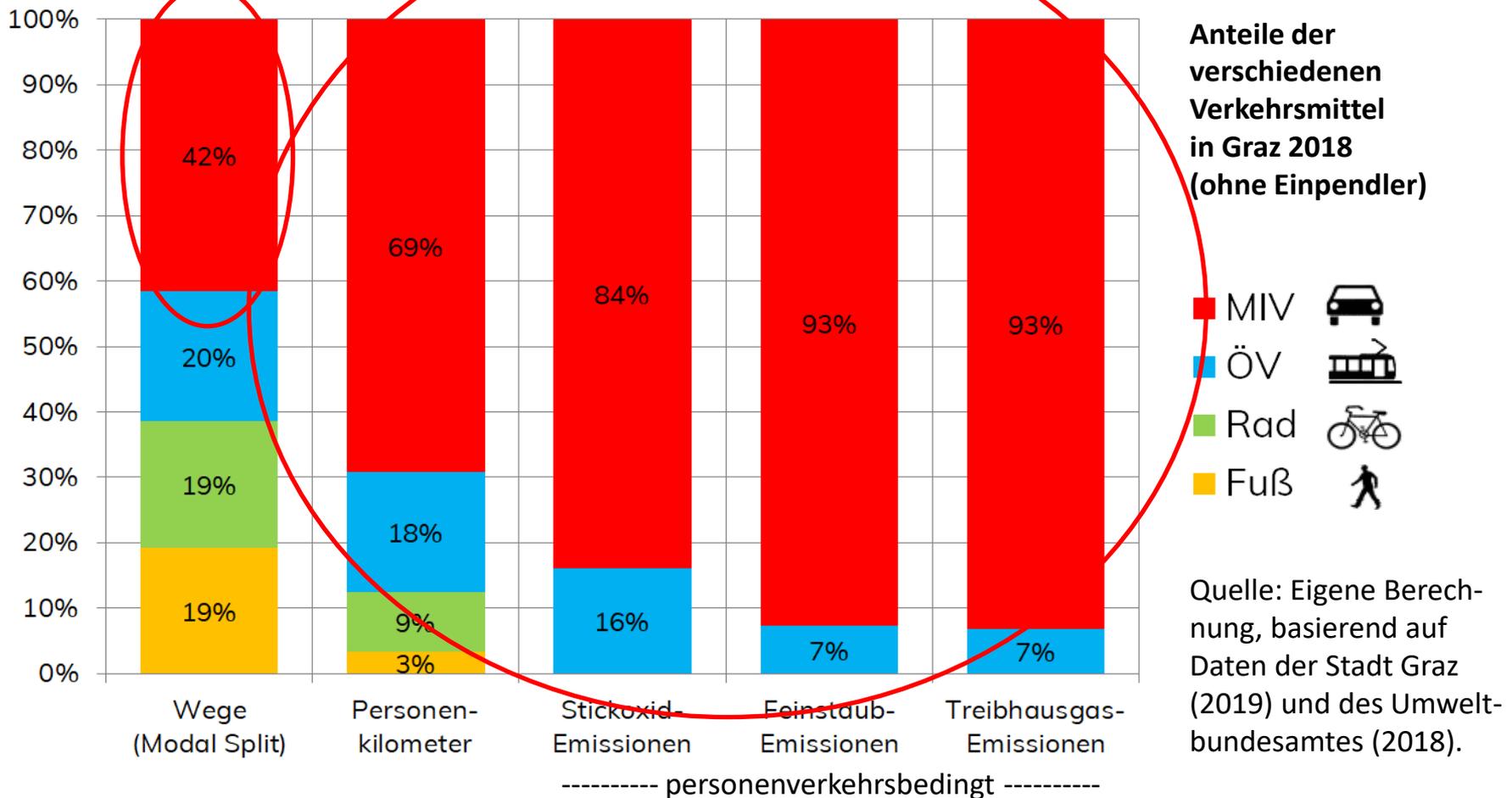
Welche Verkehrsmittel verursachen das Problem?

Dimensionen:

				
Luftverschmutzung	keine	keine	gering	hoch
Klimabelastung	keine	keine	gering	hoch
Lärmbelastung	keine	keine	mittel	hoch
Unfallgefahr	keine	gering	mittel	hoch
Flächenverbrauch	sehr gering	mittel	gering	hoch

Quelle: Eigene Darstellung, basierend u.a. auf Daten des Umweltbundesamtes (2018).

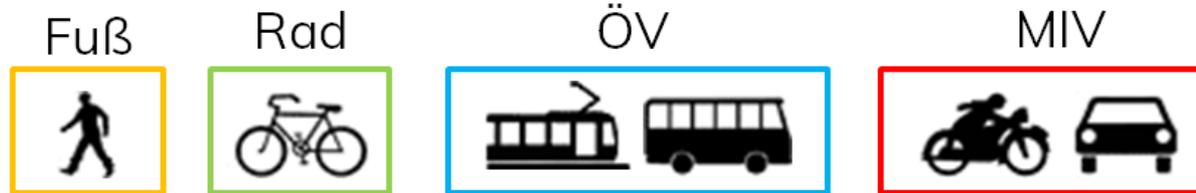
Das Grazer Verkehrsproblem



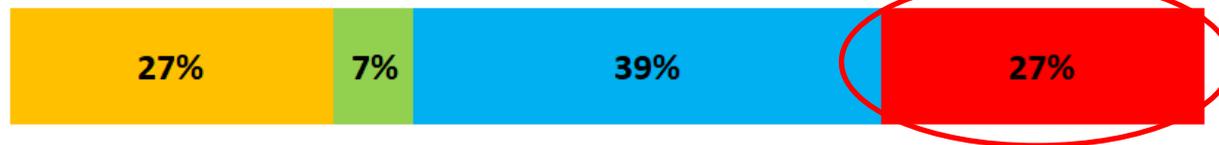
Das Grazer Verkehrsproblem



Modal Split
im Vergleich



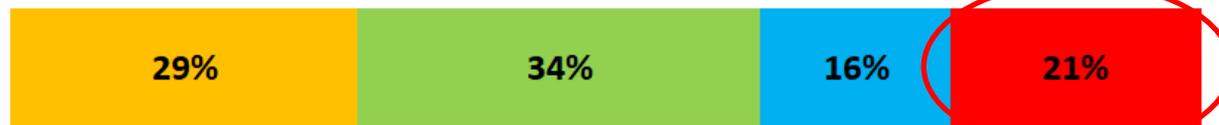
Wien: 1.900.000 EW



Graz: 290.000 EW



Freiburg: 230.000 EW



Quellen: fahrradwien.at, Stadt Graz, freiburg.de

Warum ist das so?

Was sind die Kriterien für die Verkehrsmittelwahl?



1. Fahrzeit

Mit welchem Verkehrsmittel bin ich am schnellsten?



2. Komfort

Welches Verkehrsmittel ist am bequemsten?



3. Flexibilität

Mit welchem Verkehrsmittel kann ich fahren, wann und wohin ich will?



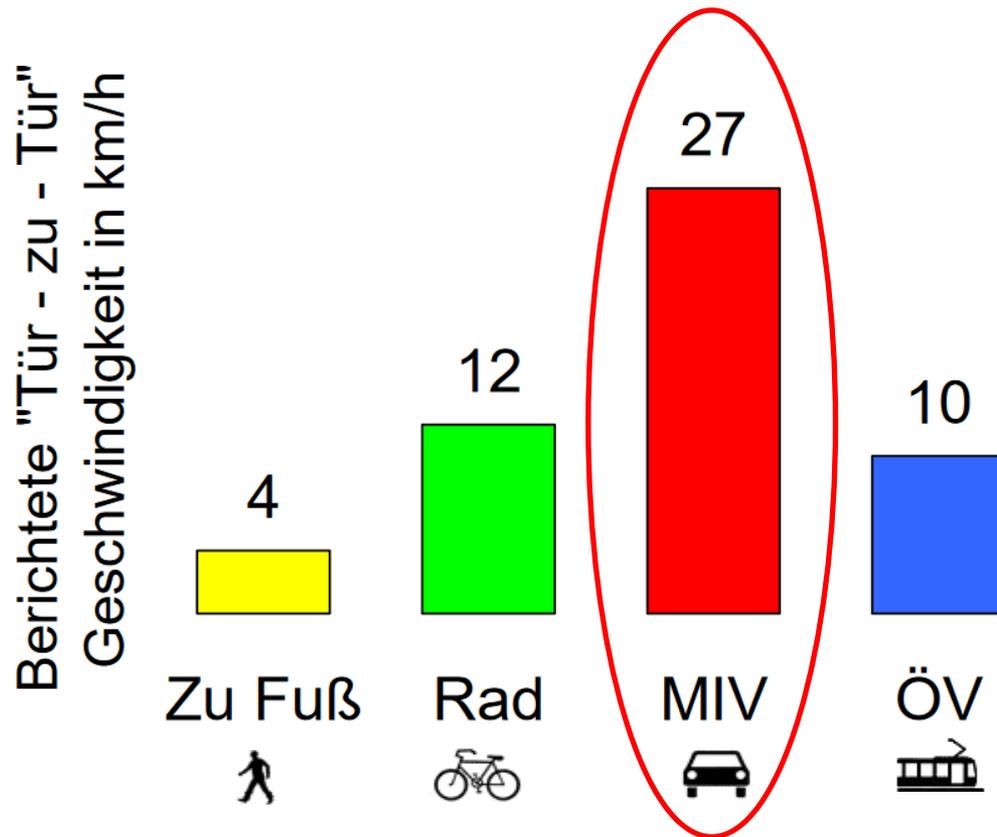
4. Kosten

Wie viel kostet mich welches Verkehrsmittel?

→ in Graz?

Das Grazer Verkehrsproblem

Was ist in Graz das schnellste Verkehrsmittel?



Quelle:
Stadt Graz (2019)

Das Grazer Verkehrsproblem

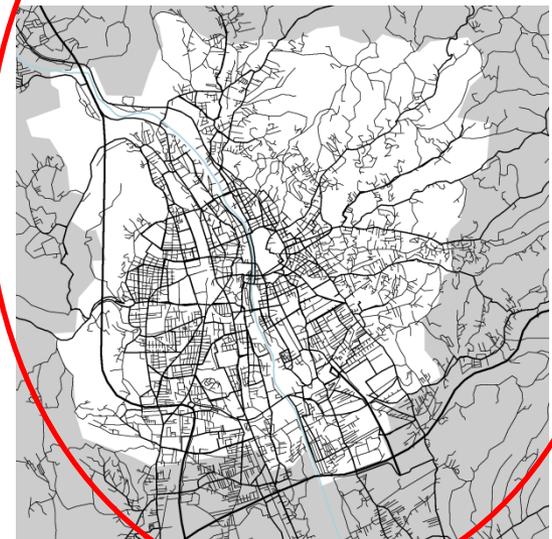
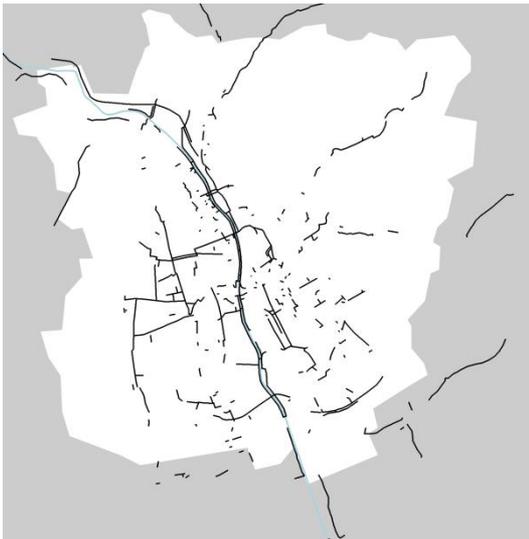
Was ist in Graz das komfortabelste Verkehrsmittel?



Quelle: prtrumler/H. Pachernegg (2019)

Das Grazer Verkehrsproblem

Was ist in Graz das flexibelste Verkehrsmittel?



Quelle: Eigene Darstellung, basierend auf Daten von openstreetmap, Stadt Graz und Holding Graz.

Das Grazer Verkehrsproblem

Was ist in Graz das billigste Verkehrsmittel?



gratis



EUR 100,- pro Jahr

Quelle: Radlobby (2019)



EUR 281,- pro Jahr

Quelle: Holding Graz (2019)



EUR 6.240,- pro Jahr

Quelle: trend.at (2018)

Das Grazer Verkehrsproblem

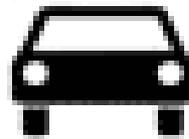
Was ist in Graz das attraktivste Verkehrsmittel?

				
Fahrzeit	hoch	mittel	mittel	gering
Komfort	gering	gering	mittel	hoch
Flexibilität	hoch	hoch	mittel	hoch
Kosten	keine	gering	mittel	hoch

Quelle: Eigene Darstellung.

Zusammenfassung:

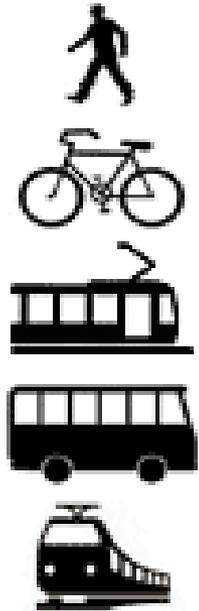
Das Grazer Verkehrsproblem wird **fast ausschließlich vom motorisierten Individualverkehr verursacht.**



Dennoch ist die Verkehrsinfrastruktur so gestaltet, dass **das Auto in vielen Fällen das attraktivste Verkehrsmittel ist.**

Das Grazer Verkehrsproblem

=> Um das Grazer Verkehrsproblem zu lösen,
muss die Verkehrsinfrastruktur verändert werden:



müssen im Verhältnis (!)

schneller

komfortabler

flexibler

sein als





Petition an den Grazer Gemeinderat

12 Forderungen für nachhaltige Mobilität im Großraum Graz

12 Forderungen

Wir wollen ...

A large, solid yellow arrow pointing downwards, containing text.

weniger
Feinstaub,
NO_x, CO₂,
Lärm

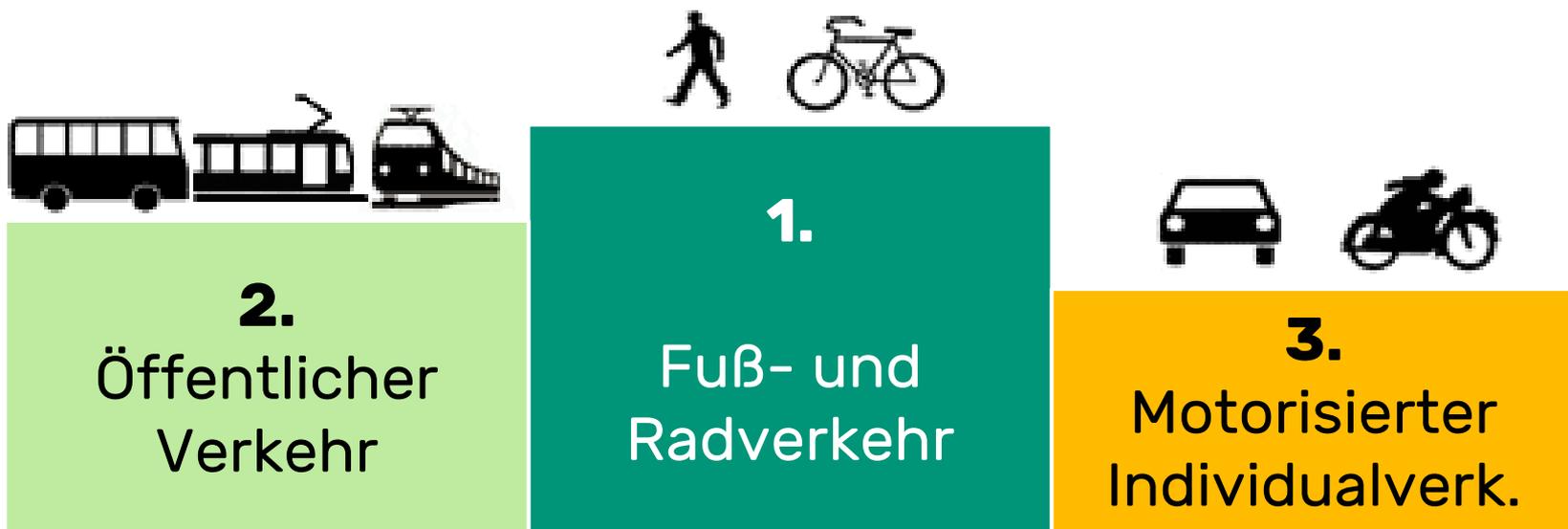
A large, solid green arrow pointing upwards, containing text.

mehr
Platz für
Menschen,
Grünflächen,
Sicherheit

Wir wollen ...

bis 2030 ein sozial gerechtes und ökologisch nachhaltiges Mobilitätssystem, in dem die negativen Auswirkungen des Verkehrs auf Gesundheit, Umwelt und Klima auf ein Minimum reduziert werden.

Daher fordern wir eine **klare Prioritätensetzung** in der Grazer Verkehrspolitik:



1. Sichere Schulwege für Kinder:



pro Jahr vor mind. zehn Schulen Verkehrsberuhigung (z.B. kein Durchzugsverkehr, keine Haltemöglichkeiten, Kfz-Verkehrsbefreiung), inkl. Errichtung direkter und sicherer Geh- und Radwege zu diesen Schulen

2. Kurze und direkte Fußwege:



pro Jahr mind. 3 Mio. Euro für direkte und sichere Fußwege zu Nahversorgung und Haltestellen sowie den Ankauf von Flächen und Wegerechten

3. Große Fußgänger*innen-Zonen:



pro Jahr Ausweitung der Fußgänger*innen-Zonen um mind. 10% rund um die Innenstadt sowie in allen Bezirkszentren, mit hoher Aufenthaltsqualität (Sitzgelegenheiten etc.)

4. Ein Radschnellwege-Netz:

pro Jahr Errichtung von mind. 10 km durchgehender, breiter, baulich getrennter Radschnellwege entlang von / parallel zu allen Vorrangstraßen, mit Anbindungen für Radpendler*innen aus dem Umland

Entscheidender Unterschied zu den Niederlanden und Dänemark:

Graz hat kein Radnetz: Lücken, Nachrang und Kontaktampeln behindern den Verkehrsfluss.



Quelle: bmvit, 2017

5. Genug Radabstellplätze:

pro Jahr mind. 1.000 neue, sichere Radabstellplätze an Stellen mit hohem Bedarf (z.B. direkt vor Eingängen)

Qualitätskriterien für Radabstellanlagen:

Geordnetes, platzsparendes und sicheres Abstellen!



Quelle: WKO, Der Handel Steiermark, Land STMK, 2008/9

6. Genug Geld für den Radverkehr:
pro Jahr mind. 10 Mio. Euro für den Radverkehr

Es besteht erheblicher Nachholbedarf:

Graz: ~ 1 Mio. € für alle Maßnahmen
ergeben 20% Wegeanteil (2019)

Freiburg: ~ 2 Mio. € nur für Haupttrouten
ergeben 34% Wegeanteil (2016)

Quelle: Stadt Graz 2019, Amtsblatt Stadt Freiburg, Nr. 750, 2019

7. Ein dichtes städtisches ÖV-Netz:



Straßenbahn in alle Bezirke, hochwertige Umsteigeknoten, leistbare Ticketpreise, baulich getrennte Trassen, Tagedtakt bis mind. 20 Uhr, zu Randzeiten und am Wochenende mind. alle 15 Minuten; jährliche Erhöhung der Beförderungskapazität um 5%

8. Ein dichtes ÖV-Netz ins Umland:

S-Bahn und Regio-Bus im 15-Minuten-Takt vom Hbf, im Stadtverkehr als schnelles ÖV-Netz (mehr Bahnhalte, abgestimmte Taktung, eigene Busspuren)



9. Sichere Kreuzungen:



Fuß-, Rad- und ÖV baulich und bei Ampelphasen konsequent priorisieren; pro Jahr mind. fünf verkehrsreiche Kreuzungen für den Fuß- und Radverkehr sicher machen

10. Genug Personal für die Planung:

bis 2021 im Magistrat drei Mitarbeiter*innen nur für Rad- und zwei nur für Fußverkehrsplanung (Vollzeit), die bei jedem Bauvorhaben von Beginn an einbezogen werden; klare Kompetenzenteilung zwischen Stadt, Land, Verkehrsverbund und Verkehrsbetrieben



11. Begrünte Straßen und Plätze:

pro Jahr Pflanzung von mind. 200 zusätzlichen Bäumen entlang von Straßen, Begrünung und Entsiegelung von Plätzen und Haltestellen



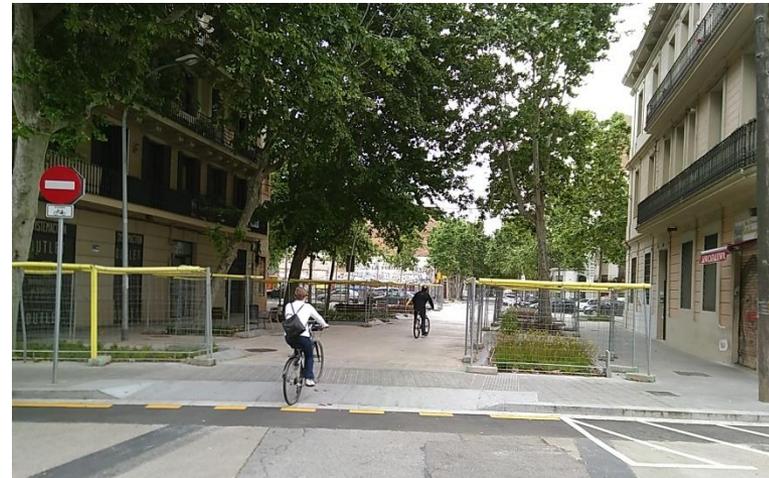
Quelle: SUPERARCHITEKTUR / pixLab studios



Quelle: Winona Pilat

12. Verkehrsberuhigte Wohngebiete:

pro Jahr Schließung von mind. zehn „Schleichwegen“ für Kfz – stattdessen kindgerechte Wohnstraßen, Begegnungszonen, Grünflächen etc.





Kampagne

Mobilität und Verkehr in Transformation



„Move iT“ (Mobilität und Verkehr in Transformation) ist eine überparteiliche Kampagne von Vereinen, Unternehmen und Bürger*innen, die sich für ein sozial gerechtes und ökologisch nachhaltiges Mobilitätssystem im Großraum Graz einsetzen.

Initiatoren:



+ Privatpersonen

Aktivitäten:



seit 11/2018

Veranstaltungen und Aktionen,
Entwicklung politischer Forderungen

seit 04/2019

Dialog mit Politik, Int.-gruppen, ...

ab 09/2019

Medien- und Öffentlichkeitsarbeit,
Sammlung von Unterschriften

ab 01/2020

Monitoring der Umsetzung

Sammlung von Unterschriften:

- reale Unterschriften (!)
- als Petition an den Grazer Gemeinderat
- ab sofort bis Mitte Dezember
- Jede*r kann Mit-Sammeln!
- zum Download auf www.move-it-graz.at
und in ausgewählten Geschäften/Restaurants
(Liste folgt auf der Website)
- Ziel: 10.000 Unterschriften

Bekannte Unterstützer*innen – Auszug:

- Christoph Strasser, Extremradfahrer
- Sarah Reindl, Geschäftsführerin Das Gramm
- Café Fotter, Tribeka, Bierbaron, ...
- viele Fahrradgeschäfte
- Mohren-Apotheke, Druckerei Khil, ...
- ÖH Uni Graz
- ...

Veranstaltungen:

Di, 01.10., 19:00, Meerscheinschlössl:

MoVe iT – Verkehrswende für ein lebenswertes Graz
(öffentliche Auftaktveranstaltung)

Fr, 20.09. / 18.10. / 15.11., 15:00, Hauptplatz:

MoVe iT Spaziergang

(im Laufe des Herbstes auch in vielen Bezirken)

Di, 22.10., 16:00, Europaplatz > Hauptplatz:

MoVe iT Rad-Parade

Veranstaltungsreihe:

Mo, 21.10., 19:00, Vorklinik:

Fahrradstadt **Freiburg!** – Fahrradstadt Graz?

Mo, 28.10., 19:00, Vorklinik:

Freie Fahrt für den Fußverkehr / **Ljubljana** (Englisch!)

Mo, 04.11., 19:00, Vorklinik:

TRAMsformation – Die Zukunft der Städte

Mo, 11.11., 19:00, Vorklinik:

Verkehrswende – der schnellste Weg aus der Klimakrise
(**Podiumsdiskussion**)



MoVe iT Graz – Mobilität und Verkehr in Transformation

presse@move-it-graz.at

www.move-it-graz.at